

«Wätterschmöcker» - Ein Film von Thomas Horat (Presetext)

In der Innerschwyz und besonders im Muotatal ist noch eine alte Tradition lebendig, die im Zeitalter der Satellitenbilder und computergenerierten Wettervorhersagen in der modernen Welt in Vergessenheit zu geraten droht: Das Prophezeien des Wetters aufgrund eingehender Beobachtung von Tieren und Pflanzen, Winden und Wolken.

Der intensive, poetische Dokumentarfilm «Wätterschmöcker» von Thomas Horat begleitet sieben Innerschwyzer Wetterpropheten durch den Wechsel der Jahreszeiten bei ihren Erkundungen der Natur, ihren Wanderungen auf verschneite Berggipfel und ihren Diskussionen. In subtilen, unkommentierten Bildern nähert er sich der Denkweise dieser in ihrem Land tief verwurzelten Männer an. Noch beinahe unverfälscht sprechen sie ihre Innerschwyzer Dialekte, und von Kindesbeinen an setzen sie sich mit meteorologischen Phänomenen auseinander. Das Wetter in der Mythenregion haben sie im Gefühl, ja: Sie können förmlich riechen und schmecken, was in den kommenden Monaten hier an Regen, Schnee oder Sonne zu erwarten ist.

Horats Film zeichnet mit dem Blick eines Einheimischen das respektvolle Porträt von sieben Originalen - und ist vor allem auch eine liebevolle Hommage an lokale Volksfeste und Bräuche und die imposante Innerschwyzer Landschaft. Diese wird von der stimmungsvollen Musik der Schwyzer «Hujässler» und weiteren Musikanten untermalt. Die dräuenden Wolkenballungen um die Bergspitzen, die dramatischen Wetterumschläge, die atemberaubenden Panoramen wird man so schnell nicht vergessen.